

Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land ermöglichen

Unser Ziel sind lebenswerte Städte und attraktive ländliche Regionen. Dafür wollen wir bezahlbares Wohnen auch in Ballungsgebieten ermöglichen und in die Infrastruktur auf dem Land investieren.

- **Strukturschwache Regionen stärken:** Wir wollen, dass die Menschen in allen Regionen, in der Stadt und auf dem Land, einen guten Zugang zu allen Leistungen der Daseinsvorsorge haben. Das reicht vom Arzt bis zu Kindergärten und Schulen. Dafür schaffen wir ein neues gesamtdeutsches Fördersystem für strukturschwache Regionen, Städte, Gemeinden und Kreise. Bis Mitte 2019 wird eine Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ Vorschläge erarbeiten.
- **Städte und Gemeinden unterstützen:** Wir werden alle bisherigen Finanzprogramme für die Kommunen fortführen. Dazu gehören u. a. die Städtebauförderung sowie die bisherigen Programme im Zusammenhang mit Flucht, Zuwanderung und Integration.
- **Bezahlbares Wohnen ermöglichen:** Das beste Mittel gegen hohe Mieten ist der Bau neuer Wohnungen. Mit einer Wohnraumoffensive wollen wir erreichen, dass 1,5 Millionen neue Wohnungen und Eigenheime frei finanziert sowie öffentlich gefördert gebaut werden. Dazu werden wir u. a. den sozialen Wohnungsbau mit zwei Milliarden Euro fördern und ein Baukindergeld für viele Familien einführen.
- **In Infrastruktur investieren:** Wir investieren in moderne, saubere, barrierefreie und bezahlbare Mobilität. Wir werden Bau- und Planungsvorhaben beschleunigen und den ÖPNV stärken. Wir bringen die Elektromobilität voran und stellen bis 2020 mindestens 100 000 neue Ladepunkte für Elektrofahrzeuge zur Verfügung.
- **Das Ehrenamt stärken:** Bürgerschaftliches Engagement verdient Wertschätzung. Wir werden es weiter stärken und u. a. bestehende Regelungen entbürokratisieren, das Gemeinnützigkeitsrecht verbessern sowie Freiwilligendienste ausbauen.

Das sind die richtigen Weichenstellungen für gleichwertige Lebensverhältnisse überall in Deutschland – in der Stadt und auf dem Land.